

DIEBURG | 17. Februar 2011 | bs |

In drei Reihen entstehen 21 Häuser

Wohnbebauung: Im Frühjahr sollen auf der letzten großen Brache in der Dieburger „Limbachsrüh“ die Arbeiten beginnen

DIEBURG Seit Jahren zeigt sich das Baugebiet „An der Limbachsrüh“ im Dieburger Westen im Winkel zwischen der Aubergenviller Straße und dem Kastanienweg, das längst von

Seit Jahren zeigt sich das Baugebiet „An der Limbachsrüh“ im Dieburger Westen im Winkel zwischen der Aubergenviller Straße und dem Kastanienweg, das längst von Wohnhäusern eingerahmt ist, in natürlichem Wildwuchs. Jetzt zeichnet sich auf dem brach liegenden Areal eine Wohnbebauung ab. Schon vor einigen Monaten wurde ein Container als Verkaufsbüro aufgestellt, dazu eine große Informationstafel, auf der die Errichtung von Reihenhäusern angekündigt wird.



Abschied vom Wildwuchs: Im Dieburger Westen sollen im Wohngebiet „An der Limbachsrüh“ zwischen der Aubergenviller Straße und dem Kastanienweg 21 Reihenhäuser in drei Blöcken entstehen. Die Arbeiten sollen im Frühjahr anlaufen. Foto: Michael Prasch

„Das alles ist durch einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan von der Kommunalpolitik so genehmigt“, bestätigt

Bürgermeister Werner Thomas. Und der Leiter des Stadtbauamtes, Klaus Wörtche, berichtet auf Anfrage von insgesamt 21 Reihenhäusern, die hier auf privatem Gelände entstehen sollen. Diese werden in drei Reihen angelegt. Sieben Reihenhäuser werden entlang der Aubergenviller Allee errichtet, acht entlang des Kastanienwegs und daneben wird eine weitere Häuserreihe mit sechs Wohngebäuden ins Gelände gesetzt. Die Gebäude werden alle an eine Heizzentrale angeschlossen und energieeffizient gebaut, erklärt Wörtche.

Als Bauträger firmiert das Unternehmen „Interhomes“, das im Rhein-Main-Gebiet bereits in verschiedenen Städten und Regionen als Investor aufgetreten ist, darunter in Frankfurt und Mainz. Die Reihenhäuser werden Wohnflächen von 121 bis 134 Quadratmeter aufweisen, teilweise auch individuell gestaltet werden können. Die kleinen Gärten sollen nach Westen oder Süden hin angeordnet werden. Die Häuser im Dieburger Westen werden ab einem Preis von 229 950 Euro angeboten. Es gibt nach Auskunft von Vermittlerin Marliese Kubsch bereits Interessenten für einzelne Häuser, sogar schon Reservierungen, aber noch keine verbindlichen Verträge. „Das alles muss erst so richtig anlaufen“, erläuterte sie am Telefon. In der Nachbarschaft „An der Limbachsrüh“ sind bereits in den vergangenen Jahren Reihenhäuser errichtet worden.

In Dieburgs Nachbargemeinde Münster war im neuen Wohngebiet „Auf der Hardt“ dagegen der Versuch gescheitert, nahe dem Helgolandring auch Reihenhäuser errichten zu lassen. Es herrschte eine zu geringe Nachfrage, so dass die Gemeinde schließlich in den vergangenen drei Jahren den Weg für eine Bebauung mit frei stehenden Häusern frei gab.

Das leer stehende Areal an der Aubergenviller Straße und dem Kastanienweg in Dieburg bildete bisher eine grüne Insel zwischen den in den vergangenen zwei Jahrzehnten entstandenen Neubaugebieten „Links des Herrnwegs“ und „An der Limbachsrüh“. Es war bisher in Reserve gehalten worden, weil man ursprünglich hier Ladengeschäfte zur Nahversorgung in den westlichen Wohngebieten ansiedeln wollte. Aber daraus wurde nichts. Die Arbeiten zur Bebauung des Geländes sollen jetzt im Frühjahr anlaufen.